**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
**Band:** 27 (1933)
**Heft:** 4

**Nachwort:** Redaktionelle Bemerkungen
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Redaktionelle Bemerkungen.

Die *politiſche Lage* nimmt wieder einen großen Raum in dem Hefte ein. Die Leſer werden das ohne weiteres begreifen. Ich habe, um die Rubrik „*Zur Weltlage*" doch nicht gar zu ſehr anſchwellen zu laſſen, einiges von dem, was ſonſt darin geſtanden hätte, in „*Zur Chronik*" untergebracht und „Zur Weltlage" faſt ausſchließlich zur Beleuchtung der *deutſchen* Vorgänge benutzt. Es kann aber natürlich nicht die Rede davon ſein, daß dieſe künftig mit der gleichen Ausführlichkeit behandelt werden könnten und ſollten. Die Spannung und Erregung des Kampfes wird man mir gewiß zugute halten. Auf das über *Oeſterreich* Geſagte möchte ich noch beſonders hinweiſen. Man wird auch nicht vergeſſen, daß „Zur Weltlage" und „Chronik" ſchon am 5. und 6. April geſchrieben ſind und werden mußten.

Der Beitrag von *Julia Inger Hanſen* gehört in dieſen ganzen Zuſammenhang, wie auch der von *Heering*, die *Gedichte* und alles andere. Jener ſoll eine Fortſetzung erhalten.

Möchte das ganze Heft als Oſterpredigt und Oſtergruß empfunden werden können!

## Arbeit und Bildung

### Sommerprogramm 1933.

*I. Ein Gang durch die Evangelien.* (Fortſetzung.) Jeden Samstagabend. Leiter: *Leonhard Ragaz.* Beginn: 6. Mai.

Dieſer Gang durch die Evangelien (vor allem die drei erſten) ſoll nicht etwa eine wiſſenſchaftliche Einführung in dieſe Schriften ſein, ſondern ein Verſuch, ihren Inhalt im Zuſammenhang mit den Fragen und Aufgaben unſerer Zeit zu erfaſſen.

*II. Die Weltlage und wir.* Jeden *Mittwochabend.* Beginn: 9. Mai. In 5 bis 7 Abenden.

Dieſer Kurs ſoll bei der Unſicherheit der Weltlage nicht von vornherein ein feſtes und ſyſtematiſches Programm haben, ſondern jeweilen gerade dasjenige Thema herausgreifen, das am aktuellſten iſt. In Betracht kommen etwa folgende: Die deutſche Lage. Die ſchweizeriſche Lage. Berufs- und Ständeſtaat. Katholizismus, Proteſtantismus, Chriſtentum im Verhältnins zu den heutigen Vorgängen. Die Zukunft des Sozialismus. Die Kriegsgefahr. Die Probleme des Friedenskampfes. Die Abrüſtung, und ſo fort. Je nachdem können auch andere gewählt werden.

Als *Referenten* ſind u. a. in Ausſicht genommen: Pfarrer Max Gerber, Dr. Richard Kleineibſt, Dr. Leonhard Ragaz, Frau Profeſſor Anna Siemſen.

*III. Der Frauenabend.* 1. und 3. Dienstag im Monat. *Beginn:* 2. Mai. *Thema: Was bedeutet die Politik im Leben der Frau?* Leiterinnen: Frau Dr. *N. Oettli* und Frau *Klara Ragaz.*

Der Frauenbund will Frauen aus allen Kreiſen zu gemeinſamem Nachdenken über die beſonderen Aufgaben der Frau in unſerer Zeit verſammeln.

*IV. Abendfeiern,* in Verbindung von Muſik, Geſang und Vorleſung. Leiterin: *Sophie Widmer.*